



Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 2608, fol. 39-40

1251 Dezember 23, Perugia (*Datum Perusij .X. Kalendas Januarij, Pontificatus nostri anno Nono.*)

Papst Innozenz IV. schreibt dem Bischof [Heinrich III. von Stahleck] sowie Dekan und Propst von St. Thomas zu Straßburg, dass, wie ihm von Dekan und Kapitel des Mainzer Erzstifts angezeigt wurde, der Speyerer Bischofselekt [Heinrich II.] und sein Bruder, Graf Emich [IV.] von Leiningen, die Burg Starkenburg, welche dem mit dem Mainzer Erzstift vereinigten Kloster Lorsch gehört, trotz herrschenden Friedens überfielen und besetzt halten, ferner der päpstlichen Aufforderung, die Burg herauszugeben, widersprechen. Wenn dem so sei, befiehlt der Papst den genannten Straßburger Geistlichen, den Bischof und den Grafen dazu zu zwingen, die Burg mitsamt Zubehör und den eingezogenen Einkünften herauszugeben.

Beschreibung der Urkunde: Abschrift – Papier – 34 cm × 22,5 cm – Im Wesentlichen gut erhalten; leicht fleckig – Unbesiegeltes Dokument – Latein – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: Fol. 39: 9; Fol. 40: 19.

Moderne Überlieferung: Druck: DAHL, Historisch-Topographische-Statistische Beschreibung des Fürstenthums Lorsch, S. 70 f. – Regest: MALOTTKI, Heinrich von Leiningen, Nr. 93, S. 199; RI, V, 2, 1, Nr. 8443, S. 1366; SCRIBA, Regesten der Provinz Starkenburg, Nr. 381, S. 36; WONDREJZ, Die Regesten der Stadt Heppenheim, Nr. 59, S. 71.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 2608, fol. 39-40“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: <https://doi.org/10.11588/diglit.47576>